

Nr. 10 / Köln, 01.07.2010 – Sperrfrist 01.07.2010, 12.00 Uhr!

Jahres-Pressekonferenz der Koelnmesse:

## **„Guter Erfolg angesichts der Krise“: 2009 war bisher umsatz- und veranstaltungstärkstes Jahr**

229 Mio. Euro Umsatz – Gutes messespezifisches Ergebnis: 30 Mio. Euro – Bilanzverlust geringer als erwartet: 19,9 Mio. Euro – 78 Veranstaltungen – 5 Handlungsfelder im Fokus – Jährliche strukturelle Einsparung 10 Mio. Euro

**Mit 229 Millionen Euro war 2009 das umsatz- und mit 78 Messen und Ausstellungen das bisher veranstaltungstärkste Jahr der Koelnmesse. 35.000 ausstellende Unternehmen und über 1,6 Millionen Besucher haben daran teilgenommen. Oberbürgermeister Jürgen Roters als Aufsichtsratsvorsitzender der Koelnmesse und Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung des Unternehmens, werteten die Zahlen bei der Vorstellung des Geschäftsberichtes 2009 als „guten Erfolg angesichts der zum Teil starken Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise auf manche Branchen“.**

Die Koelnmesse hat 2009 ein messespezifisches Ergebnis in Höhe von 30 Millionen Euro plus erreicht. Der Verlust ist mit 19,9 Millionen Euro geringer ausgefallen als erwartet. Laut Böse schlagen strukturelle – nicht veranstaltungsbezogene – Maßnahmen mit Einsparungen in Höhe von jährlich 10 Millionen Euro positiv zu Buche. Das Messegeschäft in Köln und im Ausland habe sich besser entwickelt als angesichts der Krise befürchtet. Das Portfolio der Koelnmesse hat sich als sehr robust erwiesen, einige Messen sind gegen den Trend gewachsen. „Ohne die immens hohen Mietkosten für das Messegelände würden wir deutlich schwarze Zahlen schreiben“, betonte Böse.

Oberbürgermeister Jürgen Roters sagte der Koelnmesse die volle Unterstützung des Aufsichtsrates und der Anteilseigner zu. Als Beispiel nannte er die Cash Pooling-Vereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Stadt Köln, mit der die beiden Partner die liquiden Mittel zur gegenseitigen Nutzung zusammenlegen. Weitere Entlastung erhofft er sich von der – seitens der EU-Kommission geforderten –

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+49 221 821-2494

Telefax

+49 221 821-2460

E-Mail

[g.gudat@koelnmesse.de](mailto:g.gudat@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver P. Kuhrt

Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Neuverhandlung der Verträge mit der Vermieterin der Messe-Nordhallen, der „Grundstücksgesellschaft Köln-Messe 15 - 18 GbR“. Auf der Grundlage des aktuellen Marktwertes beabsichtigt die Stadt Köln, ein Kaufangebot zu unterbreiten und „erwartet von den Gesellschaftern des Fonds, sich verantwortungsbewusst an der Konkretisierung der dann anstehenden vertraglichen Regelung zu beteiligen“, appellierte Oberbürgermeister Roters. Man werde bei weiteren Verhandlungen die Fortsetzung des Messebetriebs und das bestehende Nutzungsrecht der Koelnmesse an den Hallen sicherstellen. Die strategischen Optionen für die Zukunftsentwicklung werde man seitens der Gesellschafter durch externe Berater erarbeiten und bewerten lassen.

Seite  
2/4

Mit einer Reihe interner Maßnahmen arbeiten Geschäftsführung und Belegschaft an der Ergebnisverbesserung und Zukunftssicherung der Koelnmesse mit. Damit sorgen sie zusätzlich zu dem bereits 2008 aufgelegten Effizienzprogramm 2012<sup>plus</sup> für jährliche Einsparungen in zweistelliger Millionenhöhe bei gleichzeitigem Ausbau des Veranstaltungsgeschäftes. So werden 2011 die Tochtergesellschaften Koelnmesse Service GmbH und Koelnmesse International GmbH in die Koelnmesse GmbH integriert, einige ausländische Töchter werden in eigenständige Handelsvertretungen umgewandelt. Die Zahl der Geschäftsführer ist auf drei gesunken, die Geschäftsbereiche werden konzentriert. 80 Stellen weltweit fallen weg, das Unternehmen plant den Abbau ohne betriebsbedingte Kündigungen.

#### **Operativer Fokus auf fünf Handlungsfeldern –**

##### **Neue ganzjährig nutzbare Onlineplattform „BusinessEnergizer 365“**

Böse nannte fünf Handlungsfelder, auf die die Koelnmesse ihren operativen Fokus legt: den Ausbau des Bestandsgeschäfts, die Entwicklung und Akquisition neuer Veranstaltungen, das internationale Geschäft, die Standortförderung sowie die Erarbeitung verschiedener Optionen zur Zukunftssicherung.

Aktives Portfoliomanagement, die stetige Weiterentwicklung der Veranstaltungen, neue Konzepte und Services sind die Voraussetzung für die erfolgreiche **Bestandssicherung** von etablierten Themenfeldern am Messeplatz Köln. Die Rückkehr der Küchen – im Rahmen der ab 2011 im Zwei-Jahresrhythmus parallel zur Internationalen Möbelmesse imm cologne stattfindenden LivingKitchen® – ist ein Beispiel. Die neue und im Messewesen bislang einzigartige Onlineplattform „BusinessEnergizer 365“ ergänzt das Angebot an die Kunden der Koelnmesse um ein ganzjährig und messeunabhängig nutzbares Werkzeug, mit dem Einkäufer und andere Interessenten mit passenden Anbietern und Lieferanten ins Geschäft kommen.

Köln ist seit den erfolgreichen Premieren der gamescom – Weltleitmesse für interaktive Spiele und Unterhaltung – sowie der Leitmesse für digitales Marketing, dmexco, Europas Standort Nummer 1 für **Medienmessen**. Die Koelnmesse will das neun Veranstaltungen umfassende Themenportfolio weiter ausbauen. Sie hat 2010 die Premiere der C'n'B – CREATIVE BUSINESS CONVENTION im Rahmen der c/o pop unterstützt.

Mit 18 Neuveranstaltungen in den Jahren 2010 und 2011 – 9 in Köln und 9 im Ausland – baut die Koelnmesse ihre Position als weltweit innovativster Messeveranstalter weiter aus. Die Messen und Ausstellungen sind Plattformen für eine Vielzahl von Branchen und Märkten, unter anderem in den Bereichen Medizin, Elektromobilität und Neue Medien. Mit dem neuen Geschäftsfeld „Special Events“ spricht das Unternehmen außerdem Event- und Live-Marketing-Agenturen mit Erfolg gezielter an. Die Koelnmesse legt mit ihrem **Neugeschäft** eine viel versprechende Basis für zukünftiges Wachstum.

Profitables Wachstum ist auch die Zielvorgabe für das 35 Messen und Ausstellungen umfassende Auslandsportfolio der Koelnmesse, mit dem das Unternehmen heute bereits schwarze Zahlen schreibt. Schwerpunkt sind die Boomregionen des **Weltmarktes**, insbesondere China, Indien und Südostasien. Einige der Veranstaltungen sind die Leitmessen für ihre Region, zum Beispiel in den Branchen Hardware, Dentalmedizin und Ernährung. Das mehr als 25 Jahre währende erfolgreiche Engagement der Koelnmesse für die deutsche Wirtschaft auf Weltausstellungen stärkt die Position des Unternehmens weltweit. Derzeit betreibt die Koelnmesse in Shanghai den größten deutschen Pavillon auf der größten EXPO aller Zeiten.

**Standortförderung** ist die wichtigste regionale Aufgabe der Koelnmesse als Wirtschaftsförderungsinstrument. Die Messeteilnehmer generieren jedes Jahr allein in Köln einen Umsatz von über 1 Milliarde Euro. Das Messegeschäft sichert in der Stadt 11.000 Vollzeit-Arbeitsplätze. Die Hälfte der Kölner Übernachtungsgäste sind Messe- und Kongressteilnehmer. Unter den rund 45.000 Ausstellern und über 2,5 Millionen Besuchern, die die Veranstaltungen in die Region bringen, sind viele hochrangige Entscheider aus dem In- und Ausland. Damit der Messeplatz Köln sich diesen potenziellen Investoren gemeinsam präsentiert, haben Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Koelnmesse die „Initiative Messestadt Köln“ angestoßen. Viele Institutionen machen mit und tragen dazu bei, wesentliche Themen der Kölner Publikumsmessen in die Stadt zu tragen.

### **2010 so viele Koelnmesse-Veranstaltungen wie noch nie**

Das aktuelle Geschäftsjahr ist für die Koelnmesse ein turnusbedingt schwächeres Jahr mit einer Vielzahl kleinerer Messen und Ausstellungen. Ihre Zahl übertrifft mit 81 Messen die des Jahres 2009. Darunter sind 27 Eigen- und 21 Gastveranstaltungen in Köln sowie 33 Auslandsmessen.